Datenschutzhinweise zum Anmeldeformular zur Alea School

1. Verantwortlicher:

   Verantwortliche Stelle ist die **Alea School gemeinnützige GmbH**, Kurparkstr. 29, 63619 Bad Orb, Deutschland (nachfolgend: „Alea School"), Tel.: 0605091705060, E-Mail: learn@alea.school.

2. Datenverarbeitung

   Bei der Anmeldung für die Alea School über das Online-Formular werden folgende Daten als Pflichtangaben erhoben (nachfolgend „Pflichtangaben"):

   Von dem/der anzumeldenden Schüler/in Name und Vorname, Adresse, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Sprachkenntnisse, Name der aktuell besuchten Schule sowie die in Betracht kommende Stufe im in Frage kommenden Schuljahr.

   Von den anmeldenden Erziehungsberechtigten Anrede, Name und Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse.

   Falls zusätzlich Angaben außerhalb der als solche gekennzeichneten Pflichtangaben gemacht werden, bspw. im Feld „Weitere Angaben" zu besonderen Interessen und Hobbies des anzumeldenden Kindes, erfolgt dies freiwillig (nachfolgend „freiwillige Angaben").

   Soweit Sie freiwillig ein Foto des anzumeldenden Kindes hochladen, enthält dieses ebenfalls personenbezogene Daten wie insbesondere das Aussehen/Abbild des Kindes; aus dem Foto lassen sich ggf. auch Rückschlüsse auf besondere personenbezogene Daten des Kindes gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO ziehen (bspw. rassische und ethnische Herkunft, genetische und/oder biometrischen Daten, Gesundheitsdaten).

   Im Falle einer Bewerbung für ein Stipendium werden zusätzlich folgende Pflichtangaben erhoben:

   Gewünschtes Stipendium, ggf. Bestätigung der geforderten Kriterien wie z.B. Wohnort und Mitgliedschaft bei einem Verein, Motivationsschreiben oder -arbeit des Kindes sowie Empfehlungsschreiben eines/r ehemaligen oder aktuellen Lehrers/Lehrerin des Kindes (einschließlich der darin enthaltenen Informationen, wie z.B. Angaben zu einem ehrenamtlichen Engagement oder besonderen Leistungen des Kindes).

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

   Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Pflichtangaben ist die Durchführung der Anmeldung zur Alea School (ggf. unter Inanspruchnahme eines Stipendiums) und damit die Vorbereitung bzw. Durchführung des Vertragsverhältnisses mit der Alea School, Art. 6 I lit. b) DSGVO.

   Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der freiwilligen Angaben ist Ihre Einwilligung (Art. 6 I lit. a) DSGVO). Soweit Sie uns freiwillig besondere personenbezogene Daten iSd. Art. 9 Abs. 1 DSGVO übermitteln ist die Rechtsgrundlage hierfür Ihre Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

4. Weitergabe an Dritte

   Der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme erfolgt grundsätzlich durch Consitant UG (hfb.) in unserem Auftrag. Für einzelne Verfahren setzen wir weitere Auftragsverarbeiter ein. Soweit gesetzlich erforderlich, werden die Daten zudem an [z.B. Schulamt] übermittelt. Zudem erfolgt im Falle einer Stipendienbewerbung eine Weitergabe der persönlichen Daten an den jeweiligen Förderer zur finalen Prüfung.

   In dieser Phase des Anmelde- bzw. Bewerbungsverfahrens werden die Daten im Übrigen ausschließlich Sachbearbeitern zugänglich gemacht, die mit dem Anmelde- und Bewerbungsprozess befasst sind.

5. Speicherung der Daten: Die Daten werden - vorbehaltlich eines Widerrufs der Einwilligung - auf unbestimmte Zeit zweckgebunden und unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gespeichert.

6. Rechte der Betroffenen: Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Soweit wir Daten zur Wahrung berechtigter Interessen ausschließlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO verarbeiten, hat die betroffene Person das Recht aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Legt die betroffene Person Widerspruch ein, so werden wir die betreffenden Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung dient der Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

Sofern eine Einwilligung erteilt wurde, ist diese freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.